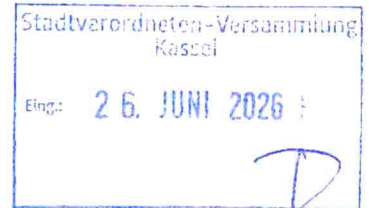


## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rothenditmold  
am 23. Juni 2026, 19.00 Uhr  
Anne-Frank-Haus,  
Marburger Straße 41, Kassel



Anwesende: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

### Tagesordnung:

1. Nachtrag zum Entwurf Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel 13. Teilfortschreibung
2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/20 "Henschel-Areal"
3. Parkgebührenzone Rothenditmold
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

### Eröffnung:

Ortsvorsteher Hans Roth eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Heute das erste Mal dabei ist Herr Gerhard Paul vom Seniorenbeirat, er stellt sich kurz vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Gegen die Niederschrift vom 21. Mai 2026 wird kein Einwand erhoben.

Für die heutige Sitzung wird einstimmig Frau Annika Kuhlmann als Schriftführerin bestimmt.

### 1. Nachtrag zum Entwurf Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel 13. Teilfortschreibung

Ortsvorsteher Hans Roth berichtet, dass bereits in der letzten Sitzung ein Beschluss dazu gefasst wurde, jedoch die Frist für die Anhörung der Ortsbeiräte verlängert wurde. Weiterhin haben er und die Ortsbeiratsmitglieder Seewald und Wößner an der Informationsveranstaltung am 27. Mai im Rathaus zu dem Thema teilgenommen. Der Ortsbeirat möchte nun die Möglichkeit wahrnehmen seine Stellungnahme vom 21. Mai 2026 zur Einrichtung eines gymnasialen Zweigs an der Valentin-Traudt-Schule zu erweitern.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

„Ergänzend zur Stellungnahme des Ortsbeirates Rothenditmold zum Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel, 13. Teilfortschreibung, am 21. Mai 2026 nimmt der Ortsbeirat Rothenditmold erneut Stellung.

Die Prognose zur SuS-Zahl für die Grundstufe und Sekundarstufe I der VTS für das Schuljahr 2025/2026 von 895 SuS wurde mit 1.004 SuS im Schuljahr 2025/2026 bereits deutlich übertroffen. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung auch weiter anhalten wird, was eine Vierzügigkeit in der Sekundarstufe I – Klasse 5 und 6 rechtfertigt, die praktisch bereits vorhanden ist. Der Ortsbeirat spricht sich von daher gegen eine Begrenzung der Mittelstufe auf eine 3 – 3,5-Zügigkeit aus.

Es gibt die Erfahrung, dass Schülerinnen und Schüler, für die die Eignung zum Besuch eines Gymnasialzweigs ausgesprochen wurde, schwer Zugang zu entsprechend anderen Schulen finden oder trotz Wechsel an den Gymnasialzweig einer anderen Schule wieder zur Valentin-Traudt-Schule zurückkommen, weil sie sich dort integriert fühlen. Deswegen befürwortet der Ortsbeirat als Maßnahme die Einrichtung eines gymnasialen Zweigs ab der 5. Klasse in der Sekundarstufe I.

Das hätte den Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler, die zumeist bereits von der Kindertagesstätte an, dann in der Grundstufe und schließlich auch parallel zur Mittelstufe möglichst lange zusammen bleiben und trotzdem die Möglichkeit einer gymnasialen Perspektive an ihrer Schule haben. Das besondere Merkmal der Mittelstufenschule als primärem Schulsystem soll damit erhalten bleiben.

Der Ortsbeirat Rothenditmold beantragt, diese Perspektive im Entwurf der 13. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel unter den notwendigen Maßnahmen auf Seite 194 entsprechend aufzunehmen und die Begrenzung auf eine 3 – 3,5-Jüngigkeit aufzuheben.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

## **2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/20 "Henschel-Areal"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Büsscher und Herr Dannenberg vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, sowie Herr Eger vom Planungsbüro pwf anwesend.

Ortsvorsteher Hans Roth berichtet, dass das Areal schon lange Thema im Ortsbeirat sei, vor allem seit Übernahme des neuen Eigentümers und über das bisherige Beteiligungsverfahren. Die daraus entstandenen Ideen seien jedoch nicht gut umgesetzt worden. Herr Büsscher gibt eine kurze Übersicht zum nachfolgenden Gremienverfahren und informiert, dass nach der Offenlegung nochmals ein Monat lang Eingaben getätigt werden können.

Anschließend berichtet Herr Eger anhand einer Präsentation über verschiedene Themen im Bebauungsplan, am 3. Juni 2026 fand bereits eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand statt.

Er geht auf die ökologische Bilanz ein, nur 15 % der Fläche sei nicht bebaut oder versiegelt, außerdem gebe es nur einen geringen Baumbestand. Das gesamte Gelände sei ein Flächendenkmal und auch die Hauptgebäude stehen unter Denkmalschutz. In den letzten zwei Jahren habe man intensiv an der städtebaulichen Konzeption weitergearbeitet. 23 Ämter aus dem Rathaus sowie 58 weitere Behörden waren am vergangenen Beteiligungsverfahren beteiligt. Die derzeit auf dem Gelände geduldeten Parkplätze der Firma KNDS soll es nach Bebauung nicht mehr geben, stattdessen sollen diese in das neue Parkhaus verlegt werden, um Verdrängungsverkehr zu verhindern. Das Parkhaus umfasst ca. 825 Stellplätze, nur 400 davon würden für das Quartier selbst benötigt werden. Insgesamt rechne man mit mehr Verkehr im Bereich des Areals dazu zeigt Herr Eger einige Verkehrsdaten und Prognosen. Es sei zudem geplant, in der Brandaustraße eine für vulnerable Gruppen veränderte Parksituation herzustellen.

In der Diskussion mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie den Ortsbeiratsmitgliedern stehen vor allem die Themen Parken, Verkehr und die benachbarte Firma KNDS. Es wird dabei auch vorgeschlagen, einen Vertreter zu einer Sitzung einzuladen. Kritik gibt es vor allem an der zu erwartenden Mehrbelastung der Brandaustraße und gegenüber dem Mehrgenerationen-Hospiz um das bis zu Dreifache und fehlende Alternativvorschläge. Herr Eger informiert, welche Gewerbe auf dem Areal erlaubt seien, Rüstungsindustrie gehöre nicht dazu. Die Etablierung einer Straßenbahnlinie in den Bereich trage sich derzeit nicht.

Auf die Anregung, dass es auf viele der eingereichten Stellungnahmen noch keine Antwort gegeben hat, erklärt Herr Eger, dass diese vorerst gesammelt werden bis der Beteiligungsprozess abgeschlossen ist.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Rothenditmold lehnt in seiner Sitzung vom 23. Juni 2026 in der Anhörung zum Bebauungsplan V/20 „Henschel-Areal“ den vorgelegten Entwurf ab. Er erkennt an, dass sehr viel Arbeit im Detail steckt und spricht sich weiterhin für eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des Areals und Integration in den Stadtteil aus.

Seit über 30 Jahren befindet sich der Stadtteil mit dem Rückgang der Produktion auf dem Henschel-Areal in einem Strukturwandel. Mit dem Bebauungsplan V/20 wird der unter OB Hilgen begonnene Strukturwandel in der Mitte des Stadtteils und dem Bebauungsplan V/50 von 2006 mit der Ausweisung des Gebietes rund um die Straße „Am Heilhaus“ als allgemeine Wohngebiete und angrenzendem Mischgebiet zum Gewerbepark Clasen und der Philippistraße hin wieder zurückentwickelt. Der Bebauungsplan V/20 „Henschel-Areal“ scheint diese bestehenden Verhältnisse einfach zu ignorieren. Er hätte wie auch das Gebiet südlich zur Uferstraße und Schillerstraße viel weiter gefasst werden müssen, was zur Witzenhäuser Straße und Mombachbrücke hin scheinbar kein Problem war.

Die beabsichtigte Entwicklung mit einem gegenüber der ursprünglichen Planung verkleinerten urbanen Gebiet, in dem auch Gewerbe angesiedelt sein kann, und einem dadurch vergrößerten Gewerbegebiet mit Einschränkungen lässt erwarten, dass kleine und mittlere Betriebe die Kosten der Entwicklung für Denkmalschutz, Baustruktur und fehlender Gebäudetechnik nicht tragen werden oder sich wegen hoher Mieten dort nicht niederlassen. Für finanzstarke Investoren bietet der Bebauungsplan nach wie vor die Möglichkeit der Ausweitung der Militärproduktion, was der Ortsbeirat ablehnt.

Auf diese Entwicklung deutet die Errichtung eines Parkhauses im Südwesten des Geländes hin, das weitestgehend nur über die Brandastraße erschlossen werden kann und laut Prognose eine Steigerung der Verkehrsbelastung um mindestens 150 % bringt. Die jetzt gedachten Zu- und Abfahrten bedeuten nicht nur eine deutliche Kfz.- Verkehrszunahme sondern sind auf rotierenden LKW-Verkehr zugeschnitten. Der Ortsbeirat vermisst wirkliche Alternativen im Verkehrskonzept für das Areal.

Eine weitere Bestätigung seiner Befürchtungen sieht der Ortsbeirat in der Verdrängung des Skatervereins Mr. Wilson und dem Verlust des Angebots vor allem für die Kinder aus dem Stadtteil, die dieses nicht mehr fußläufig erreichen. Auch hier gab es Alternativen in den Wettbewerbsbeiträgen anderer Architekturbüros.

Indem die Stadt ihr Vorkaufsrecht, und sei es nur die Gleisanlage im Süden, nicht wahrgenommen hat, sind deutliche Möglichkeiten verspielt worden und ein weiterer Indiz für die befürchtete Umnutzung des Areals.

Rothenditmold und seine Industrie waren schon einmal im Fokus von Bombenabwürfen, was bis heute nicht vergessen ist und sich immer wieder ganz konkret in Erinnerung ruft. Bei der heutigen Kriegsführung ist das umso bedrohlicher.

Es gibt sicher noch viele Punkte, an denen die Pläne nicht überzeugen. Stadtplanung soll einen Zustand verbessern. Die Ökobilanz macht es nicht. Was über die Jahre an Kultur und Museen sich entwickelt hat, scheint gefährdet zu sein.

Dringend benötigter Wohnraum wird an die Wolfhager Straße oder den genauso lauten und beschönigend genannten Kesselpark gedrängt, wenn Wohnen dort überhaupt eine Perspektive hat.

Der Ortsbeirat Rothenditmold beschließt einstimmig, dass diese Stellungnahme bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung verlesen wird.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

### **3. Parkgebührenzone Rothenditmold**

Der Ortsbeirat hat bereits zwei Beschlüsse zu dem Thema gefasst (12.06.2025 und 29.01.2026), auf die man bisher keine oder nur ungenügend Antwort erhalten habe. Ortsvorsteher Hans Roth berichtet, dass er mittlerweile Rückmeldungen von verschiedenen Einrichtungen erhalten habe, z.B. Marienkrankenhaus, Valentin-Traudt-Schule, Kita und Jugendzentrum. Man befürchte, dass Mitarbeiter infolgedessen ihren Arbeitgeber wechseln könnten, vor allem Pendler von außerhalb, was zu Personalmangel führen könnte.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Rothenditmold bittet das Dezernat des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes die Umsetzung der Parkgebührenzone Rothenditmold bis auf Weiteres auszusetzen und Probleme mit dem Ortsbeirat zu erörtern. Diskussionspunkte sind Ausnahmegenehmigungen für Beschäftigte in der stationären Pflege und der Sozialen Arbeit, Ermöglichung von Kurzzeitparkplätzen, Stellplätze für Kleingärtner des KGV Döllbach-Aue, Herausnahme von Straßen wie „Am Heilhaus“ aus der Aufzählung, die von der Stadt nicht bewirtschaftet werden können.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

### **4. Dispositionsmittel**

Dispositionsmittel zur Förderung der örtl. Gemeinschaft 3.134,58 €.

Davon bisher vergeben:

- 1.100.- € an Förderverein für Adventskalender und mehr,
- 500.- € an Förderverein für Ausflüge Anne-Frank-Hauses,
- 300.- € an Dynamo Windrad für Spielgeräte

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Rothenditmold vergibt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft als Anerkennung für den besonderen Einsatz bei der Stadtwette „Kassel räumt auf“ am 30. Mai 2026 je 50.- € an

- Spielverein 06
- Förderverein „Wir für Rothenditmold“
- Somalischer Kulturverein
- Sozialer Friedensdienst
- Verein für Lebensenergie
- Malteser Hilfsdienst

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

Damit stehen dem Ortsbeirat Rothenditmold weiterhin 934,58 € zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.

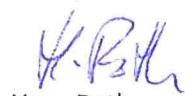
Zu den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen wird angeregt, in die Reparatur und Anschaffung von Bänken zu investieren. Dazu sollen neue Vorschläge gemacht werden.

Zu den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze gibt es noch keine Vorschlagsliste.

## 5. Mitteilungen

- Aus dem Amt für Geoinformation wurde mitgeteilt, dass die Benennung des Weges und der Zufahrt im Park Rothenditmold (auch als Wegmannpark oder Rothenbergpark bekannt) gegenüber des Ottokar-Knierim-Platzes bis zum Ann-Frank-Haus und der Kita Rothenditmold in Margot-Friedländer-Allee in Arbeit ist. Das Amt schlägt vor den Weg in Margot-Friedländer-Weg zu benennen. Das weitere Verfahren ist, dass der Magistrat nach Vorarbeit des Amtes für Geoinformation dem Ortsbeirat die Namensbenennung vorschlägt
- Bei der Stadtwette „Kassel räumt auf am 30. Mai beteiligten sich mindestens 69 Aktive in Rothenditmold am Müllsammeln und konnten 651 kg an der Sammelstelle bei Fit&Fun in der Angersbachstraße abgeben. Damit stellte der Stadtteil Rothenditmold nicht nur die meisten Unterstützer, sondern trug das beste Ergebnis aller Stadtteile zur Stadtwette bei.
- Am Donnerstag, den 25. Juni trifft sich das Stadtteilgremium Rothenditmold um 17:00 im Haus der Zukunft.
- Flohmarktfest von Jafka am Samstag, den 27. Juni in der Engelhardstraße: Aufbau ab 8:00. Das Flohmarktfest richtet sich an private Stände und keine Profis und kostet keine Standgebühren.
- Der Lernhof Natur lädt zu einem Sommerfest ebenfalls am 27. Juni von 13:00 — 18:00 ein.
- Eine Gesprächsrunde von Mensch zu Mensch: „Wie geht es mir mit der Sauberkeit im Stadtteil am Montag, den 29.06., 19:00 — 21:00 im Haus der Zukunft, ist ein Angebot des Ortsbeirates Rothenditmold moderiert von Sabine Falk und Osman Yoncaova.
- Am Dienstag, den 7. Juni um 17:00 trifft sich die Initiative für ein lebenswertes Rothenditmold ohne Müll beim SFD im 2. OG
- Im Ladengeschäft Naumburger Straße 19, ehemals Friseur Hansmann, ist seit dem 8. Juni ein neuer Salon sesshaft geworden: Stefan's Fellness — Fellpflege für Hund und Katze.
- Anlässlich des Pächterwechsels in der „Grünen Oase“ macht der Förderverein „Wir für Rothenditmold“ am Samstag, den 8. August um 18:00 ein kleines Fördervereinsfest. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.
- Es wird zum „5.Sportfest für ALLE- KASSEL INCLUSIV“ im Auestadion am Donnerstag 27. August von 14:00 — 18:00 eingeladen
- Die nächste Ortsbeiratssitzung ist am Dienstag, den 4. August 2025 um 19:00 in der Cafeteria des Heilhauses. Ein Thema wird die Vorstellung des Projektes des Sozialen Friedensdienstes „StoP häusliche Gewalt“ sein — Rothenditmold ist dabei.

Ortsvorsteher Hans Roth schließt die Sitzung um 21.57 Uhr.



Hans Roth  
Ortsvorsteher



Annika Kuhlmann  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

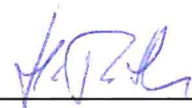
zur 3. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Rothenditmold  
am **Dienstag, 23. Juni 2026**  
im **Anne-Frank-Haus, Kassel**

Sitzungsbeginn: **19.00 Uhr**

Sitzungsende: 21:57 Uhr

### Ortsbeiratsmitglieder

Hans Roth, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Ortsvorsteher



Frank Wößner, Kasseler Linke  
1. stellvertretender Ortsvorsteher

 entschuldigt

Dr.-Ing. Jenny Thiemicke, parteilos  
2. stellvertretende Ortsvorsteherin



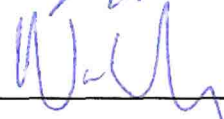
M.A. Andreas Dietz, SPD  
Mitglied



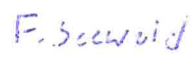
Francesca Rotondi, DIE LINKE  
Mitglied



Nora Schmid, DIE LINKE  
Mitglied



Fabian Seewald, SPD  
Mitglied

 F. Seewald

Peter Ueberbach, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Mitglied



Roland Weber, CDU  
Mitglied



### Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

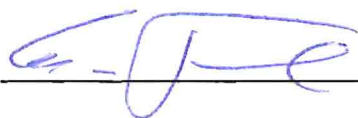
Ibrahim Ishaq Hussein,  
Vertreter des Ausländerbeirates



Ronny Blume,  
Vertreter des Behindertenbeirates

\_\_\_\_\_

Gerhard Paul,  
Vertreter des Seniorenbeirates



Violetta Bock, DIE LINKE  
Stadtverordnete im Stadtteil

\_\_\_\_\_

Maximilian Bathon, CDU  
Stadtteilbeauftragter

---

Kepiaya Prabakaran, SPD  
Stadtteilbeauftragte

---

Natalie Sperl, B90/Grüne  
Stadtteilbeauftragte

---

### Schriftführung

Annika Kuhlmann,  
Schriftführerin

*Kuhlmann*

---

### Magistrat, Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

| Name | Amt/Funktion/Institution | Unterschrift |
|------|--------------------------|--------------|
|------|--------------------------|--------------|

|              |       |                    |
|--------------|-------|--------------------|
| Eger, Martin | pu/AG | <i>[Signature]</i> |
|--------------|-------|--------------------|

|                  |             |                    |
|------------------|-------------|--------------------|
| Brüsscher, Heiko | Stadt-Kanal | <i>[Signature]</i> |
|------------------|-------------|--------------------|

|                  |                             |                    |
|------------------|-----------------------------|--------------------|
| Damenberg, Björn | Stadtplanung<br>Stadtbauamt | <i>[Signature]</i> |
|------------------|-----------------------------|--------------------|

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---